

Neues aus dem Landtag

Ausgabe: Mai 2019

- » **NPOG:** Was steht im neuen Polizeigesetz?
- » **Schuldenabbau** in Niedersachsen
- » **Hochschulförderung**
- » **Pflege** in Niedersachsen verbessern



Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Plenarwoche war das bestimmende Thema das NPOG: Ein modernes Polizeigesetz für Niedersachsen – und eines, das maßgeblich die Handschrift der CDU trägt.

Mit dem neuen Polizeigesetz achten und schützen wir die Rechte unserer Bürger, geben ihnen aber zugleich Sicherheit und Schutz vor aktuellen Bedrohungen. Außerdem statten wir die Polizei mit zeitgemäßen Instrumentarien zur Straftatenverhütung und Verfolgung aus. In dieser Ausgabe möchte ich Sie über wichtige Neuerungen informieren und Missverständnisse und Unklarheiten beseitigen.

Weitere Themen waren die Steuerschätzung, das Ladenöffnungszeiten, ein Tempolimit auf Autobahnen, das Abfallgesetz sowie u.a. die Europabildung in Niedersachsen.

Wir sind auf einem richtig guten Weg.

Die Plenarwoche haben wir übrigens mit einer sehr bewegenden Rede von Prof. Dr. Guy Stern begonnen. Er ist Holocaust-Überlebender. Ich habe mich sehr gefreut bei dieser Gelegenheit meine gute Freundin Ilana und ihren Vater, ebenso Überlebender des Holocausts, Salomon Finkelstein wiederzusehen. Lasst uns alles dafür tun, dass diese abartigen Taten niemals in Vergessenheit geraten!

Über Anregungen, Kritik oder positive Rückmeldungen bin ich stets dankbar. Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser Lektüre!

Mit den besten Grüßen

Ihr

Thiemo Röhler, MdL



Röhler:
**Neues Polizeigesetz sichert
Niedersachsens Bürgerinnen und
Bürger**

Hannover. „Niedersachsen wird heute noch sicherer“, mit diesen Worten kommentiert der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler die Verabschiedung des neuen Polizei- und Ordnungsbehördengesetz durch den Niedersächsischen Landtag.

Die Sicherheitsbehörden hätten endlich zusätzliche Befugnisse insbesondere zur Terrorabwehr und zum Kampf gegen organisierte Gewaltstraftäter erhalten.

„Wir haben das geschafft, woran die rot/grüne Landesregierung in der vorangegangenen Legislaturperiode gescheitert war – ein zukunftsfähiges Polizeigesetz. Eines, das die Rechte der Bürgerinnen und Bürger achtet und schützt, ihnen aber zugleich Sicherheit und Schutz vor aktuellen Bedrohungen verschafft und die Polizei dabei mit zeitgemäßen Instrumentarien zur Straftatenverhütung und Verfolgung ausstattet. Ein modernes Polizeigesetz für Niedersachsen – und eines, das maßgeblich die Handschrift der CDU trägt“, stellt der Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler fest.

Auf Drängen der CDU hatten die Koalitionsfraktionen das neue Polizeigesetz bereits im Mai 2018 auf den Weg gebracht. Im August 2018 folgte dann eine ausführliche und intensive Expertenanhörung mit Rechtswissenschaftlern, Polizeipraktikern und Gewerkschaften, aber auch mit allen anderen gesellschaftlich relevanten Interessengruppen. Viele hilfreiche Anregungen wurden aufgegriffen.

„Wir haben zusätzliche Richtervorbehalte eingeführt und die neuen Befugnisse besser aufeinander abgestimmt. Die Einführung der Präventivhaft wurde verfassungssicher formuliert, zur Verhinderung organisierter Kriminalität wurden neue Vorfeldbefugnisse ermöglicht, um zum Beispiel gegen Clankriminalität oder Kinderpornographie effizienter und frühzeitiger aktiv werden zu können. Darüber hinaus enthält das neue Gesetz nun verfassungsgemäße Rechtsgrundlagen für die Quellen-TKÜ und die Online-Durchsuchung. Zudem haben wir Rechtsgrundlagen für den Einsatz von Bodycams bei Polizeibeamten und für die Videoüberwachung im öffentlichen Raum geschaffen und starten mit der gesellschaftlichen Debatte um die Einführung intelligenter Videoauswertung, zu der wir heute auch einen wegweisenden Entschließungsantrag beschlossen haben“, so Thiemo Röhler, MdL.

Ziel war es, das Gesetz noch im Jahr 2018 zu verabschieden. Die fünf zusätzlichen Monate intensiver Beratung haben sich aber gelohnt. „Die CDU steht für ein sicheres und modernes Niedersachsen. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger vor Verbrechen schützen. Mit dem Beschluss dieses neuen Polizeigesetzes haben wir die Rahmenbedingungen dafür nachhaltig





verbessert. Darüber hinaus erhöhen wir kontinuierlich die Anzahl der Polizeistellen und die Ausstattung der Polizei und erhöhen so die Sicherheit in Niedersachsen“, sagte der CDU-Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler.

„Allerdings bleibt auch in den nächsten Monaten in Sachen Polizeirecht noch einiges zu tun“ ergänzt Thiemo Röhler. „Bis Dezember werden wir die neuen Vorgaben des Bundesverfassungsgerichtes zu Kennzeichenlesegeräten in enger Abstimmung mit allen anderen Bundesländern umsetzen. Noch in diesem Jahr werden wir die datenschutzrechtlichen Regelungen im Sinne des EU-Datenschutzrechts in das parlamentarische Verfahren geben. Zudem haben wir mit dem Koalitionspartner die Analyse der Situationserkennung durch intelligente Videoüberwachung vereinbart. Wir hören nicht auf, der Treiber für mehr Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit in Niedersachsen zu sein. Darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen.“

CDU Niedersachsen: Dürre mit **Wasserstrategie** vorbeugen

Mit Blick auf die Warnungen des Deutschen Wetterdiensts vor einem erneuten Dürresommer regt Dr. Bernd Althusmann, Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen, eine Wasserstrategie für Niedersachsen an. „Wir müssen jetzt alles tun, um die Folgen einer erneuten Dürre einzudämmen. Für viele Landwirte wäre eine weitere Dürre wie im vergangenen Jahr existenzbedrohend“, argumentiert er.

Althusmann wünscht sich eine strategische Zusammenarbeit der zuständigen Stellen in Landesverwaltung, Kommunen und Wasserwirtschaft mit den Landwirten. „Wir brauchen ein vorausschauendes Niedrigwassermanagement, mit dem wir Trockenperioden begegnen können.“ Die CDU in Niedersachsen werde zu diesem Thema auch eine Arbeitsgruppe einsetzen und mit Experten beraten. „Ziel der niedersächsischen Wasserstrategie soll die gesicherte Trinkwasserversorgung auf der einen und die notwendige Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen auf der anderen Seite sein“, erläutert Althusmann. Die Warnungen des Deutschen Wetterdiensts müsse man ernstnehmen. „Mit Blick auf unseren Umgang mit Wasser brauchen wir daher ein Umdenken!“, so Althusmann abschließend.



Radfahren angenehmer und vor allem sicherer gestalten: Fahrradfahren schont das Klima und fördert die eigene Gesundheit. Darüber hinaus tragen Fahrradfahrerinnen und -fahrer erheblich dazu bei, die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes umzusetzen. Daher haben wir uns das Ziel gesetzt, Radfahren sicherer und attraktiver zu gestalten, den Bau von neuen Radwegen unbürokratisch voranzutreiben und die Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln zu verbessern.



Röhler:

Land muss künftig stärker Maß halten – wichtige Investitionen aber abgesichert

Der Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler aus Cuxhaven erklärt zur Mai-Steuerschätzung: „Finanzminister Reinhold Hilbers hat für die sich abschwächende Konjunktur und die jetzt durch die Mai-Steuerschätzung prognostizierten Einnahmerückgänge gut vorgesorgt. Für das Haushaltjahr 2020 und die anstehenden Haushaltsberatungen kommt es im Vergleich zur bisherigen Planung zu überschaubaren Veränderungen.“



Durch den Ausbau der Sondervermögen für die Digitalisierung, den Krankenhausbau, den geförderten Wohnungsbau und die Universitätsmedizin, den Wirtschaftsförderfonds sowie die Zuführung zur allgemeinen Rücklage für den Krippenausbau wird das Land Niedersachsen auch in den kommenden Jahren umfangreich in zentrale Zukunftsthemen des Landes investieren können.

Dennoch gilt bei eingetrübter wirtschaftlicher Entwicklung mehr denn je, dass das Land finanziell maßhalten muss. Effiziente Verwaltung, Bürokratieabbau und sparsame Haushaltsführung bleiben daher wichtige Ziele der Finanzpolitik der CDU in der Koalition mit der SPD. Da zusätzliche Einnahmen nicht zu erwarten sind, bedeutet dies zudem, dass neue ausgabenwirksame Vorhaben des Landes durch Einsparvorschläge an anderer Stelle gegenfinanziert werden müssen.“

Jörg Hilmer:

Milliardenpaket für Niedersachsens Hochschulen – Planungssicherheit für Forschung & Beschäftigte bis 2030

Im Rahmen einer Aktuellen Stunde hat der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Jörg Hilmer den niedersächsischen Wissenschaftsminister Thümler für seinen Einsatz bei der Verlängerung des Hochschulpaktes von Bund und Ländern gelobt.

Bis 2030 stehen den Hochschulen bundesweit damit 160 Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung. „Über den vereinbarten Pakt erhalten unsere Hochschulen nun die dringend erforderliche Planungssicherheit über das Jahr 2023 hinaus. Bis mindestens 2030 können sie ihre Projekte verlässlich durchführen und bislang befristete Verträge entfristen. Das ist ein großer Erfolg für die Wissenschaft in Niedersachsen und ein wichtiges Signal an die Hochschulbeschäftigten und Studierenden in Niedersachsen“, so der Wissenschaftsexperte.





Röhler:

Statement zur Einrichtung des Interministeriellen Arbeitskreises zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich

Hannover. „Die Einrichtung des Interministeriellen Arbeitskreises zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich ist genau der richtige Schritt. Damit ergänzt die Landesregierung die auf Bundesebene vorgebrachte Initiative und sorgt dafür, dass Verkehrsprojekte in Niedersachsen zukünftig noch schneller umgesetzt werden können“, so der Landtagsabgeordnete Thimeo Röhler.

Wie Thimeo Röhler bereits auf dem politischen Abendtreff der CDU Bülkau ausführte, ist dies wichtig, um zeitraubende Abstimmungsprozesse zwischen den einzelnen Häusern zu verbessern, da die verschiedenen Ressorts ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Arbeitskreis einbringen werden.



Röhler weiter. „Diese ressortübergreifende Initiative ist breiter angelegt als der Vorstoß auf Bundesebene. Damit zeigt sie deutlich das Engagement unseres Verkehrsministers Dr. Bernd Althusmann für den schnellen und unkomplizierten Ausbau von Verkehrswegen in Niedersachsen. Während in der vergangenen Legislaturperiode nahezu Stillstand bei Verkehrsprojekten zu herrschen schien, kann es mit schnelleren Planungs- und Genehmigungsverfahren nun endlich wieder auf unseren Straßen vorangehen.“



Röhler:

Cuxhaven und Land Hadeln erhalten 863.000 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm 2019

Hannover. „Die Städtebauförderung ist ein wichtiger Pfeiler der positiven städtebaulichen Entwicklung in unseren Kommunen. Wir investieren mit dem Städtebauförderungsprogramm im Jahr 2019 rund 181,5 Millionen Euro in Niedersachsens Städte und Gemeinden und zwei Drittel der Mittel kommen dem ländlichen Raum zugute. Cuxhaven und die Samtgemeinde Land Hadeln erhalten 863.000 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm“, gab der CDU Landtagsabgeordnete Thiemo Röhler am Freitag bekannt.

„Viele Projekte aus den bisherigen Städtebau-förderungsprogrammen haben dazu beigetragen, dass sich die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden Niedersachsens stetig verbessert hat. So helfen Maßnahmen der Städtebauförderung dabei, gleichwertige Lebensverhältnisse überall in Niedersachsen herzustellen. Das ist gut investiertes Geld, von dem die Bürgerinnen und Bürger direkt profitieren“, schloss Thiemo Röhler, MdL sein Statement ab.



Geförderte Gesamtmaßnahmen im Programm Soziale Stadt

Cuxhaven, Süderwisch 832.000 €

Geförderte Gesamtmaßnahmen im Programm Kleinere Städte und Gemeinde

Samtgemeinde Land Hadeln 31.000 €

Laura Rebuschat:

Unsere Gewässer und Badestellen sind in einem guten Zustand - trotzdem muss Antibiotikaanteil in Gewässern reduziert werden

„Niedersachsens Gewässer und Badestellen sind in einem guten Zustand. Von 266 Badestellen in Niedersachsen sind 92 % sogar in einem sehr guten Zustand. Badestrände mit mangelhafter Wasserqualität wurden nicht vorgefunden. Ich bin sehr froh darüber, dass das Land selber ein Sondermessprogramm durchgeführt hat, um noch mehr Erkenntnisse über den menschlichen Fußabdruck in unseren Gewässern zu sammeln. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf. Es muss ein Umdenken in der Humanmedizin stattfinden, da in Kläranlagen eine Menge Antibiotikarreste landen. Wir müssen einen Weg finden, an den Stellen mit erhöhten Antibiotikakonzentrationen besser zu filtern als bisher. Weiterhin müssen wir die Zahl der Antibiotikaverordnungen auf den Prüfstand stellen.“





Meyer:

Pflege in Niedersachsen **verbessern** und den Pflegeberuf **attraktiver** machen

Hannover. „Ziel der CDU-Landtagsfraktion ist es, die Situation der Pflege in Niedersachsen zu verbessern und den Pflegeberuf attraktiver zu machen. Dazu gehört aus unserer Sicht auch eine Einigung auf den Tarifvertrag Soziales, der aus unserer Sicht nur aus einer Gehaltstabelle bestehen muss und der dann für Allgemeinverbindlich erklärt werden muss“, erklärte Volker Meyer, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion heute im Landtag.



Mehr Geld für die Pflegekräfte könne aber nicht alles sein. Daher hat die Regierungskoalition aus CDU und SPD heute einen Antrag in den Niedersächsischen Landtag eingebracht, der sich mit der auskömmlichen Refinanzierung von Pflegeleistungen befasst, die dann folglich zu besseren Arbeitsbedingungen und damit mehr Attraktivität im Pflegeberuf führt.

„Wir alle wissen, dass bei den Verhandlungen in den letzten Monaten und Jahren, trotz gesetzlicher Vorgaben, immer wieder über die Refinanzierung der Tariflöhne und der Wegepauschalen gestritten wurde. Dass die Kalkulation der Pflegedienste immer wieder strittig gestellt wird, ist nicht mehr hinnehmbar, gerade wenn man weiß, dass ein Pflegeanbieter Durchschnittswerte aus 100 seiner Pflegedienste ermittelt hat und die Kosten als nachvollziehbar eingestuft wurden“, so Meyer.

Daher sind die Pflegekassen hier aus Sicht der CDU-Fraktion in der Pflicht, sich endlich mit den Pflegeanbietern auf ein Kalkulationsschema zu einigen, das auch Gewinn- und Wagniszuschläge anerkennen.

„Außerdem befürworten wir die Möglichkeit, dass die Verhandlungen über die Vergütungsvereinbarungen auch durch Dachverbände erfolgen können und ein Verbandsklagerecht, sowie die anonymisierte Veröffentlichung von Schiedsstellen Entscheidungen kommen soll“, so der CDU-Sozialexperte.

Thiemo Röhler, MdL

Mittelstraße 7a
27472 Cuxhaven
Website: www.thiemo-roehler.de

Kontaktdaten

Telefon: 04721 666 47 20
Telefax: 04721 666 47 22
E-Mail: landtag@thiemo-roehler.de